

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Völkerkrieg!**

**Diekmann, Adolf**

**Oldenburg i. Gr., 1915**

Soldatenlied.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82076)



### Soldatenlied.

Ist es denn nun wirklich wahr,  
Was man hat vernommen?  
Daß so viele tausend Mann  
Sind ins Feld gekommen?  
Kums videbums viderallallalla!  
Kums videbums viderallallalla!  
Daß so viele tausend Mann  
Sind ins Feld gekommen?

Brite, Russe und Franzos'  
Wollen uns besiegen,  
Staliano macht sich groß,  
Auch ein Stück zu kriegen!  
Kums videbums usw.

Sa, sie kriegen alle was  
Auf die langen Finger!  
Kruppsche Bohnen sind kein Spaß,  
Sind so böse Dinger!  
Kums videbums usw.

Nach Berlin, da hatten sie  
Gar so große Eile,  
Doch sie kriegten, wie noch nie,  
Echte deutsche Keile!  
Kums videbums usw.

Deutschlands große Artillerie  
Schießt den Kram zu Scherben,  
Und die deutsche Infanterie  
Läßt gar viele sterben!  
Kums videbums usw.

Wer mit Deutschland geht in Streit,  
Der muß schwimmen können!  
Denn Masurens See ist breit,  
Und die Bohnen brennen!  
Kums videbums usw.





Wer mit Deutschland kriegen will,  
Der muß laufen können:  
Britten sah bei St. Quentin  
Man wie Hasen rennen!  
Kums videbums usw.

Wer mit Deutschland händeln tut,  
Der muß schießen können:  
Deutsche Büchsen schießen gut,  
Franzmann tut sie kenne!  
Kums videbums usw.

Wird es wieder Friede sein,  
Woll'n wir heimwärts wandern:  
Deutschland soll am schönsten sein  
Unter allen andern!  
Kums videbums usw.







### Professor Ludwig Pfannkuche †.

Ein herber Lenz ward uns auf dieser Erden!  
Fahr' hin, fahr' hin, du gold'ner Maientag!  
All' dein Entfalten, Duften, Blüh'n und Werden  
Wiegt stärker nicht als dieser dumpfe Schlag!

Ob Schmerz und Klage oft schon uns umgellte:  
Dies war das schwerste, traurigste Gescheh'n.  
Ein edler Geist, der unsern Weg erhellte,  
Ging heim zu seines Ursprungs lichten Höh'n!

Wir mögen Ideale heiß beschwören,  
Daß sie uns Tröstung sind bei diesem Tod:  
Sie können nimmer unsrer Trauer wehren,  
Die unser Herz bedrückt mit dumpfer Not.

Sich stets getreu, ging er so früh von hinnen.  
Wir schau'n in Bangen seinem Wege nach,  
Wir fühlen ihn mit tieferregten Sinnen  
Und grollen bitter jenem blut'gen Tag!

O edler Geist, vom Himmel uns gegeben,  
Laß uns nicht einsam unter schwerem Leid!  
Ging deine Hülle auch aus diesem Leben:  
Sei in uns rege du durch alle Zeit!

